

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Turgut Altug (GRÜNE)**

vom 05. Februar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Februar 2014) und **Antwort**

Überarbeitung der Berliner Landschaftsschutzgebietsverordnungen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Was passiert mit den bestehenden Schutzgebieten, die nicht FFH-Gebiete sind, deren Schutzgebietsverordnung aber dringend überarbeitungsbedürftig ist; insbesondere das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Tiefwerder, Grimmnitzsee und Pichelswerder sowie das LSG Faule Spree?

Antwort zu 1: Wegen der verbindlichen Vorgaben durch die EU-Vorschriften hat zurzeit die rechtliche Sicherung der gemeldeten Natura-2000-Gebiete für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Vorrang bei den naturschutzrechtlichen Unterschutzstellungen. Da auch bestimmte bestehende Landschaftsschutzgebiete (LSG) ganz oder teilweise Natura-2000-Gebiete sind, wie zum Beispiel das LSG Grunewald oder das LSG Tegeler Fließ, werden deren Verordnungen mit diesen Verfahren aktualisiert werden.

Frage 2: In welchen weiteren Landschaftsschutzgebieten bestehen ebenfalls noch Standardfestsetzungen, die jedenfalls zum Teil aus dem Jahr 1953 stammen?

Antwort zu 2: In Berlin sind folgende Gebiete im jeweils genannten Jahr als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt (Größenangaben nach GIS in Hektar):

LSG 01 Pichelswerder, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Pichelswerder vom 6. Januar 1937, ABl.f.d.LPol. Bez.Bln. S. 13, 29,41ha;

LSG 02A Tegeler Forst (nördlicher Teil), Verordnung zum Schutz der Landschaft des Tegeler Forstes (nördlicher Teil) vom 10. Oktober 1985, GVBl. S. 2203, 702,37 ha;

LSG 02B Tegeler Forst (südlicher Teil), Verordnung zum Schutz der Landschaft des Tegeler Forstes (südlicher Teil) im Bezirk Reinickendorf von Berlin vom 7. Juni 1990, GVBl. S. 1307, 692,0 ha;

LSG 02C Inseln im Tegeler See, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Tegeler Forsts und der Inseln

im Tegeler See in den Bezirken Reinickendorf und Spandau von Berlin vom 13. Oktober 1960, GVBl. S. 1082, 58,52 ha;

LSG 03 Gemeindewäldchen Zehlendorf, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Zehlendorf von Berlin vom 8. März 1952, GVBl. S. 206, 7,59 ha;

LSG 04 Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm in Rudow, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Neukölln von Berlin vom 8. März 1952, GVBl. S. 207, 3,75 ha

LSG 05 Weinmeisterhöhe, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Spandau von Berlin vom 23. Januar 1953, GVBl. S. 102, 5,59 ha;

LSG 06 Volkspark Rehberge, Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Volkspark Rehberge einschließlich des Plötzensees mit Ufergelände im Verwaltungsbezirk Wedding von Berlin vom 25. März 1953, GVBl. S. 213, 69,37 ha;

LSG 07 Faule Spree, Verordnung zum Schutze des Landschaftsschutzgebietes „Faule Spree“ bei Siemensstadt, Verwaltungsbezirk Spandau von Berlin vom 7. September 1953, GVBl. S. 1100, 14,89 ha

LSG 08 Schöneberger Südgelände, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Schöneberger Südgeländes und über das Naturschutzgebiet Schöneberger Südgelände im Bezirk Schöneberg von Berlin vom 3. März 1999, GVBl. S. 99, 12,90 ha;

LSG 09 Lichterfelde – Süd, Verordnung zum Schutze eines Landschaftsteiles in Berlin-Lichterfelde-Süd im Verwaltungsbezirk Steglitz von Berlin vom 3. November 1954, GVBl. S. 627, 4,13 ha;

LSG 10 Tegeler Fließ, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Tegeler Fließes im Bezirk Reinickendorf von Berlin vom 8. Mai 1990, GVBl. S. 1014, 249,06 ha;

LSG 11 Grimmnitzsee, Verordnung zum Schutze eines Landschaftsteiles im Verwaltungsbezirk Spandau von Berlin vom 11. Oktober 1955, GVBl. S. 921, 7,24 ha;

LSG 12 Havelufer nördlich Gatow, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Spandau von Berlin vom 4. Dezember 1957, GVBl. S. 1792, 11,91 ha;

LSG 13 Nachtbucht, Verordnung zum Schutze eines Landschaftsteiles im Ortsteil Lichtenrade des Verwaltungsbezirks Tempelhof von Berlin vom 17. April 1958, GVBl. S. 414, 13,15 ha;

LSG 14 Gut Eule, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Ortsteil Wannsee des Verwaltungsbezirks Zehlendorf von Berlin vom 11. September 1958, GVBl. S. 905, 6,66 ha;

LSG 15 Spandauer Zitadelle, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Bezirk Spandau von Berlin vom 12. März 1959, GVBl. S. 452, 11,94 ha;

LSG 16 Waldgelände Frohnau, Verordnung zum Schutze des Waldgeländes Frohnau im Bezirk Reinickendorf von Berlin vom 9. Juni 1959, GVBl. S. 741, 114,45 ha;

LSG 17 Spandauer Forst, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Spandauer Forstes im Bezirk Spandau von Berlin vom 7. Juni 1990, GVBl. S. 1309, 1203,66 ha;

LSG 18 Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes, Verordnung zum Schutze des Waldgeländes ostwärts des Kirchhainer Dammes im Ortsteil Lichtenrade des Verwaltungsbezirks Tempelhof von Berlin vom 21. Januar 1960, GVBl. S. 94, 18,55ha;

LSG 19 Waldgeländeam Oskar-Helene-Heim, Verordnung zum Schutze des Waldgeländes am Oskar-Helene-Heim im Bezirk Zehlendorf von Berlin vom 23. März 1960, GVBl. S. 411, 3,78ha;

LSG 20 Alter Gutshof Düppel, Verordnung zum Schutze von Geländeteilen um den „Alten Gutshof Düppel“ im Bezirk Zehlendorf von Berlin vom 26. April 1960, GVBl. S. 452, 11,79ha;

LSG 21 Pfulgelände an der Britzer Straße, Verordnung zum Schutze des Pfulgeländes an der Britzer Straße im Ortsteil Mariendorf des Bezirks Tempelhof von Berlin vom 23. Mai 1960, GVBl. S. 493, 3,56ha;

LSG 22 Wiesengelände an der Borussenstraße, Verordnung zum Schutze des Wiesengeländes an der Borussenstraße im Ortsteil Nikolassee des Bezirks Zehlendorf von Berlin vom 25. August 1960, GVBl. S. 978, 4,34ha;

LSG 23 Rehwiese und Nikolassee, Verordnung zum Schutze der Rehwiese und des Nikolassees im Bezirk Zehlendorf von Berlin vom 25. August 1960, GVBl. S. 984, 25,51ha;

LSG 24 Tiefwerder Wiesen, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Bezirk Spandau von Berlin (Tiefwerder Wiesen) vom 12. September 1960, GVBl. S. 985, 66,95ha;

LSG 25 Krummes Fenn, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Krummen Fenns im Ortsteil Nikolassee des Bezirks Zehlendorf von Berlin vom 20. September 1960, GVBl. S. 1065, 1,10ha;

LSG 26 Zingerwiesen, Verordnung zum Schutz der Landschaft Zingerwiesen im Bezirk Pankow von Berlin vom 7. Januar 1998, GVBl. S. 6, 11,64ha;

LSG 27 Flughafensee, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Flughafensees im Bezirk Reinickendorf von Berlin vom 18. Juni 1990, GVBl. S. 1299, 99,92ha;

LSG 28 Jungfernheide, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Jungfernheide im Bezirk Reinickendorf von Berlin vom 18. Juni 1990, GVBl. S. 1311, 265,24ha;

LSG 29 Feldflur Gatow / Kladow, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Feldflur in den Ortsteilen Ga-

tow und Kladow des Bezirks Spandau von Berlin vom 7. Juli 1992, GVBl. S. 239, 266,58ha;

LSG 30 Rötthepfuhl, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Rötthepfuhls mit Umgebung im Ortsteil Rudow des Bezirks Neukölln von Berlin vom 16. Februar 1962, GVBl. S. 268, 3,03ha;

LSG 31 Wäldchen am Königsgraben, Verordnung zum Schutze der Landschaft des „Wäldchens am Königsgraben“ im Ortsteil Marienfelde des Bezirks Tempelhof von Berlin vom 8. Mai 1962, GVBl. S. 575, 11,48ha;

LSG 32 Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Volksparks Jungfernheide im Bezirk Charlottenburg von Berlin und des Dauerwäldchens Siemensstadt im Bezirk Spandau von Berlin vom 9. Mai 1962, GVBl. S. 480, 120,48ha;

LSG 33 Düppeler Forst, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen des Düppeler Forsts - einschließlich des Schloßparks Glienicke und des Volksparks Kleinglienicke - im Ortsteil Wannsee des Bezirks Zehlendorf von Berlin vom 26. Juni 1961, GVBl. S. 873, 1315ha;

LSG 34 Heinrich - Laehr - Park, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Heinrich-Laehr-Parks im Bezirk Zehlendorf von Berlin vom 4. Juli 1963, GVBl. S. 827, 23,59ha;

LSG 35 Gatow, Kladow und Groß-Glienicke, Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Ortsteilen Gatow, Kladow und Groß-Glienicke des Bezirks Spandau von Berlin vom 21. August 1963, GVBl. S. 848, 537,00ha;

LSG 36 Eiskeller, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Eiskeller im Bezirk Spandau von Berlin vom 6. Mai 1986, GVBl. S. 889, 52,34ha;

LSG 37 Heiligensee, Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Heiligensee“ im Bezirk Reinickendorf von Berlin, Ortsteil Heiligensee, vom 8. April 1969, GVBl. S. 474, 43,14ha;

LSG 38 Grunewald, Verordnung zum Schutze der Landschaft des Grunewaldes in den Bezirken Charlottenburg, Wilmersdorf und Zehlendorf von Berlin vom 12. Juni 1963, GVBl. S. 675, 3064,47ha;

LSG 39 Rieselfelder Karolinenhöhe, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Rieselfelder Karolinenhöhe im Bezirk Spandau von Berlin, Ortsteile Spandau und Gatow vom 24. August 1987, GVBl. S. 2125, 220,30ha;

LSG 40 Lübarser Felder, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Lübarser Felder im Bezirk Reinickendorf von Berlin, Ortsteil Lübars, vom 7. September 1989, GVBl. S. 1691, 112,22ha;

LSG 41 Kaulsdorfer Seen, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Kaulsdorfer Seen im Bezirk Hellersdorf von Berlin, Ortsteil Kaulsdorf, vom 20. September 1994, GVBl. S. 418, 93,44ha;

LSG 42 Neue Wiesen, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Neuen Wiesen im Bezirk Köpenick von Berlin vom 3. April 1995, GVBl. S. 237, 76,52ha;

LSG 43 Erpetal, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Erpetals im Bezirk Köpenick von Berlin vom 29. März 1995, GVBl. S. 235, 45,84ha;

LSG 44 Falkenberger Krugwiesen, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Falkenberger Krugwiesen im

Bezirk Hohenschönhausen von Berlin vom 4. Oktober 1995, GVBl. S. 802, 42,09ha;

LSG 45 Müggelspree, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Müggelspree im Bezirk Köpenick von Berlin vom 22. März 1996, GVBl. S. 115, 128,60ha;

LSG 46 Plänterwald, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Plänterwaldes im Bezirk Treptow von Berlin vom 24. September 1998, GVBl. S. 291, 89,64ha;

LSG 47 Buch, Verordnung zum Schutz der Landschaft in Buch im Bezirk Pankow von Berlin vom 23. Juni 2002, GVBl. S. 230, 871,30ha;

LSG 48 Johannisthal, Verordnung zum Schutz der Landschaft des ehemaligen Flugfeldes Johannisthal und über das Naturschutzgebiet ehemaliges Flugfeld Johannisthal im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin vom 4. September 2002, GVBl. S. 14, 37,20ha;

LSG 49 Blankenfelde, Verordnung zum Schutz der Landschaft um den Ort Blankenfelde in den Bezirken Pankow und Reinickendorf von Berlin vom 13. Februar 2004, GVBl. S. 122, 800,16ha;

LSG 50 Hönower Weiherkette, Verordnung zum Schutz der Landschaft der Hönower Weiherkette (Berliner Teil) im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin vom 11. Oktober 2005, GVBl. S. 542, 55,77ha;

LSG 51 Hahneberg und Umgebung, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Hahneberges und Umgebung und über das Naturschutzgebiet Fort Hahneberg im Bezirk Spandau von Berlin vom 22. Juli 2009, GVBl. S. 410, 39,94ha;

LSG 52 ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide und Bürgerpark, Verordnung zum Schutz der Landschaft des ehemaligen Mauerstreifens, der Schönholzer Heide und des Bürgerparks in den Bezirken Pankow, Reinickendorf und Mitte von Berlin vom 18. November 2010, GVBl. S. 527, 143ha;

LSG 53 Barnimhang, Verordnung zum Schutz der Landschaft des Barnimhangs im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Ortsteile Kaulsdorf und Mahlsdorf vom 18. Juni 2012, GVBl. S. 258, 36,6ha.

Frage 3: Wie viele Flächen sind derzeit zur Unterschutzstellung angemeldet? Bitte Flächen konkret benennen. Seit wann sind diese Flächen bereits gemeldet? Welchen Umfang (Flächengröße) haben diese Flächen insgesamt?

Antwort zu 3: Zusätzlich zu den Verfahren zur rechtlichen Sicherung der gemeldeten Natura-2000-Gebiete befinden sich derzeit das Gebiet „Treptow-Köpenicker Wald- und Seenlandschaft“ (Bezirk Treptow-Köpenick) (ca. 8.345 ha), das Gebiet „Tiefwerder Wiesen / Pichelswerder / Grimmitzsee“ (Bezirk Spandau) (ca. 103 ha) sowie das Gebiet „Herzberge / Lindenhof“ (Bezirk Lichtenberg) (ca. 78ha) in der Vorbereitung zur Ausweisung nach §§ 22 ff Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 21 Berliner Naturschutzgesetz.

Frage 4: Welche Gründe können zu einer Verzögerung der Unterschutzstellung führen? Können diese im Detail benannt werden?

Antwort zu 4: Je größer ein Gebiet ist und je komplexer die Problemstellungen sind, die es zu lösen gilt, bevor eine Schutzgebietsverordnung erlassen werden kann, desto langwieriger ist in aller Regel das Unterschutzstellungsverfahren. Eine große Rolle spielen dabei die Eigentums- und vor allem die Nutzungsverhältnisse. Zum Beispiel sind beim laufenden Verfahren zur Unterschutzstellung des Gebietes „Treptow-Köpenicker Wald- und Seenlandschaft“ eine Vielzahl komplizierter Erschließungsfragen zu klären. Der ganz entscheidende Faktor für die tatsächliche Dauer der naturschutzrechtlichen Unterschutzstellungsverfahren sind die bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu setzenden Prioritäten hinsichtlich der Personalkapazitäten.

Frage 5: Gibt es weitere potentielle Flächen, welche noch nicht gemeldet wurden? Falls ja, weshalb wurden diese noch nicht gemeldet? Um welche Flächen handelt es sich und welche Größe weisen diese auf? Was passiert mit solchen Flächen, wenn die Ausweisung bis 2016 abgeschlossen sein soll?

Antwort zu 5: Das Potential der Flächen, bei denen eine naturschutzrechtliche Unterschutzstellung grundsätzlich möglich, sinnvoll und erforderlich wäre, ergibt sich aus dem geltenden Berliner Landschaftsprogramm. Nach Abschluss der Verfahren zur rechtlichen Sicherung der gemeldeten Natura-2000-Gebiete, welcher für das Jahr 2016 geplant ist, wird sich das Vorgehen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hinsichtlich weiterer Unterschutzstellungen nach Naturschutzrecht grundsätzlich weiterhin nach dem vom Abgeordnetenhaus von Berlin zur Kenntnis genommenen Prioritätenkonzept vom 31. August 2000 (Drucksache 14/604) richten. Erforderliche Aktualisierungen bestehender Verordnungen werden dabei in die Prioritätensetzung einbezogen werden.

Berlin, den 21. Februar 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mrz. 2014)